

J.M. 38620

Wien 14. II. 1895.

II Schüttelstr. 31.

Sehr geehrter Herr!

Im Sommer 94, in Alt-Steinsee,
als ich die Ehre und Freude hatte,
Fast in Ihrem Haus zu sein, fiel das
Gespräch u. t. auf die "Kronrätenorden"
und dabei erwähnte ich, dass ich selber
noch nicht gesehen hätte und dass es für
gewöhnliche Sterbliche sehr schwer sei, zu
einem solchen Stück Billets zu erhalten.
Darauf sagten Sie - ich habe es wohl
im Gedächtnisse behalten - dass ich mich,
im Fall ich das Stück, wenn es angesetzt,
zu besuchen wünschte, nicht an Sie,
berehnter Herr, wenden möchte. Dann
sahen die "Kronrätenorden" auf dem
Repräsentanten. Würden Sie wohl die Güte
haben, sich meine zu erbarmen
und mir zwei 2 Billets verhelphen?

Ich setze voraus, dass Sie den
Bischof spielen, und eben das ist die
greatest attraction für mich, was ich
Ihnen ja auch schon in Russia sagte.

Mit bestem Dank im
Vor aus und gewohnter Hochachtung

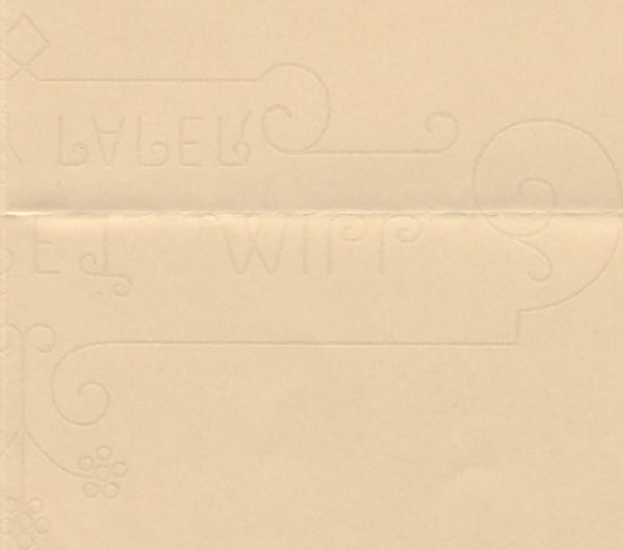
Ihre Sie verehrende

Emilie Matyja.

(Fräulein Marriot.)



Handwritten text, possibly a name or address, appearing as a faint watermark or bleed-through from the reverse side of the page.



Manufacture

PAPER

WILLIAMS

